Quelle: Johanna Degens

Auf der neuen Waschanlage können Teppiche bis 4,20 Meter automatisch gereinigt werden.

Neue Ära der Teppichpflege

In die Firma LÄSSER Teppich- & Polsterreinigung AG wird investiert – maschinell wie personell. Eine neue Teppichwaschanlage, zwei neue Reinigungsmaschinen und ein neues Team als stellvertretende Geschäftsführer. Der Betrieb ist gewappnet für die Zukunft.

MELANIE SANER, REDAKTION ‹TEPS›, BERN

2017 ist bei der LÄSSER Teppich- & Polsterreinigung AG das Jahr der Investitionen. So steht hinter den zwei neuen Textilreinigungsmaschinen nun auch eine grosse Teppichwaschanlage – sie ist die einzige dieser Art in der Schweiz. Die Pflege und Reinigung von Teppichen wurde bisher mittels Handarbeit und grosser Muskelkraft vollbracht. Bislang mussten Teppiche auf dem Boden ausgerollt, genässt, schamponiert und gespült und danach wieder zusammengerollt, geschleudert und aufgehängt werden. Gerade das Aufheben der nassen Teppiche kostete viel Kraft und war vom Standpunkt der Ergonomie her nicht optimal. Die neue Anlage ändert das. «Wir sparen die Kraft der Mitarbeitenden, bauen aber kein Personal ab», betont der Firmeninhaber Erwin Lässer. Pflegeleichte Teppiche können nun mit einer immensen Zeitersparnis gepflegt werden. Schwierigere Stücke (z. B. stark verschmutzte, Seiden- oder Orientteppiche oder spezielle Designerstücke) werden nach wie vor «von Hand» gereinigt – und hierfür bleibt jetzt mehr Zeit. Die Anlage ist via Computer steuerbar und diverse Parameter (Dosierung des Waschmittels, Wasser oder Druck) können je nach Bedarf angewählt werden. Die Freude an der neuen Anlage ist spürbar und so bleiben viele der Mitarbeitenden immer mal wieder stehen, um der Türkischen Maschine fasziniert bei der Arbeit zuzusehen. «Alle Wiederverkäufer, ob Kunde oder nicht, sind herzlich eingeladen, bei uns hinter die Kulissen zu schauen», meint Lässer, seine Türen stehen für alle Interessierten offen.

Qualität und Effizienz

Die Teppich- und Polsterpflege macht rund 70 Prozent des Betriebes aus und ist somit das Kerngeschäft. Die Lederreinigung umfasst 10 Prozent und die klassische Textilpflege rund 20 Prozent. Die neuen Suprema-Textilreinigungsmaschinen arbeiten nach wie vor mit PER. Lässer hat nach eigener Aussage noch kein alternatives Lösemittel gefunden, welches in einer gleich guten Qualität wie PER resultiert. Einen Testlauf mit KWL musste er nach vier Jahren abbrechen. «Die Teppiche und das Leder, welche wir reinigen, weisen oft einen hohen Verschmutzungsgrad auf. Da können andere Lösemittel einfach nicht mithalten», so Lässer: «Wir werden erst auf ein neues Lösemittel umstellen, wenn die Zeit reif ist». Die zwei neuen 45 kg-Maschinen sind noch effizienter als die

Erwin Lässer freut sich, seinen Betrieb nun mit seinen Kindern Céline und Cédric zu führen.

bisherigen. Doch auch die «alten» waren nur sechs Jahre alt. Lässer möchte aber mit der Zeit gehen und am Ball bleiben. Das zeigt auch der Fakt, dass sich sein Betrieb jährlich anstatt nur alle zwei Jahre für das EFIT-Fashion-Care-Zertifikat auditieren lässt. «Wir wollen für unsere Kunden investieren und versuchen stets neue Wege zu gehen, um noch effizienter zu werden», so Lässer. Dabei sind ihm aber auch Aspekte wie Umweltschutz und Energieeinsparungen wichtig. So bewegt sich auch das nächste Projekt in diesem Bereich: Im Betrieb sollen alle Glühbirnen mit LED ersetzt werden. Auf einer Fläche von 1500 m^2 eine nicht zu verachtende Investition.

Firmenübergabe gesichert

Erwin Lässer investiert aber nicht nur in den Maschinenpark. Auch personell gibt es Veränderungen, welche den Betrieb fit für die Zukunft machen. Im Frühling ist nun neben seinem Sohn Cédric auch seine Tochter Céline in den Familienbetrieb eingestiegen. Die beiden Geschwister übernehmen die stellvertretende Geschäftsführung – Céline im Bereich Strategie und Marketing, Cédric für Betrieb und Produktion. «Ich freue mich sehr darüber, meine beiden Kinder im Betrieb zu wissen», so der Inhaber. Neben vielen langjährigen Mitarbeitenden (zum Teil über 25 Jahre) ist das Lässer-Team eine gute Mischung von Jung & Alt. «Man kann einerseits vom geballten Know-how der älteren Semester profitieren und mit den neuen Ideen der Jungen kombinieren», erklärt der Patron und auch Céline freut sich auf die neuen Aufgaben: «Ich bin mit dem Betrieb aufgewachsen und kenne viele der Kunden. Für mich ist die Arbeit im Betrieb nicht einfach nur eine Tätigkeit – hier kann ich Verantwortung übernehmen und kreativ sein.»

Weitere Informationen: www.laessergroup.ch.

Nach dem Zusammenrollen wird der Teppich gequetscht, geschleudert und mittels Kran zum Trocknen in einer Wärmekammer aufgehängt.

KONTROLLIERTE ÖKO-REINIGUNG
TEPPICHPFLEGE
Reinigung | Reparatur | Mottenschutz
LÄSSER